

Antrag der SPD-Fraktion

an den Ausschuss für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen
am 14.01.2016:

Behandlung des Antrages „Einführung eines Fürstenwalde-Passes“

Zur Vorbereitung der weiteren inhaltlichen Behandlung des Fürstenwalde-Passes wird die Verwaltung beauftragt:

- 1.) Die Stadtverwaltung Fürstenwalde/Spree holt in den Sozialverwaltungen der Städte Frankfurt (Oder), Schwedt, Perleberg, Ratingen, Freiberg i. Sachsen, Meißen, Landshut und Dessau-Roßlau Auskünfte über die Bewertung der Wirksamkeit und des Nutzens des jeweiligen Sozialpasses und die Ausgestaltung des Passes ein.
- 2.) Die Stadtverwaltung Fürstenwalde/Spree erstellt bis zur Sitzung des Ausschusses am 18.02.2016 a) eine Übersicht mit Vergleich direkt und indirekt beeinflusster städtischer Einrichtungen und Angebote, die **schon jetzt** soziale Ermäßigungstatbestände berücksichtigen und b) die geeignet sind, soziale Ermäßigungstatbestände künftig zu berücksichtigen, aber diese noch nicht vorsehen.
- 3.) Die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen wendet sich an den Vorsitzenden des Hauptausschusses mit der Bitte, vor der weiteren Beratung im Fachausschuss im Februar 2016 keine Behandlung des Antrages im Hauptausschuss anzusetzen und den Tagesordnungspunkt des Hauptausschusses Nr. 9.1. nicht in der Sitzung am 20.01.2016 zu behandeln.